

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	3
Inhaltsverzeichnis	5
Abkürzungsverzeichnis	11
I. Die Entstehung und Entwicklung des Europäischen Gerichtshofes.....	15
1. Europa nach dem Zweiten Weltkrieg 1945 – 1950	15
2. Die Anfänge der Integration Europas und die Errichtung des ersten Europäischen Gerichts.....	16
3. Die Europäischen Gemeinschaften	18
3.1. Die Fusion der Organe der Europäischen Gemeinschaften	18
3.2. Der Europäische Gerichtshof der drei Europäischen Gemeinschaften	19
4. Der Tindemans-Bericht 1975	20
5. Die Einheitliche Europäische Akte 1986 und das Europäische Gericht Erster Instanz	22
6. Der Vertrag von Maastricht, die Gründung der Europäischen Union 1992 und die Gerichtsbarkeit der Europäischen Union	24
7. Der Vertrag von Amsterdam 1997 und die Auswirkungen auf die Gerichtsbarkeit der Europäischen Union	26
8. Der Vertrag von Nizza 2001 und die Auswirkungen auf die Gerichtsbarkeit der Europäischen Union	27
8.1. Die Schaffung gerichtlicher Kammern	28
8.2. Das EuG nach Nizza	29
8.3. Der EuGH nach Nizza	30
9. Der Reformvertrag von Lissabon und die Auswirkungen auf die Gerichtsbarkeit der Europäischen Union	30
II. Zum Begriff der Verfassungsgerichtsbarkeit in der Verfassungstheorie	33
1. Begriffsbestimmung.....	33
2. Die politische Nuance der Verfassungsgerichtsbarkeit	35
3. Charakteristische Elemente der Verfassungsgerichtsbarkeit	36
4. Die Legitimation der Verfassungsgerichtsbarkeit.....	39
4.1. Demokratische Legitimation	40
4.2. Theorien zur Berechtigung der verfassungsgerichtlichen Kompetenzausübung als Ausdruck der Verfassungsgerichtsbarkeit ...	41
5. Grundtypen der Verfassungsgerichtsbarkeit	45

III. Kann der EuGH ein europäisches Verfassungsgericht sein?	49
1. Der Zusammenhang zwischen Verfassungsgerichtsbarkeit, Verfassung und Staat auf europäischer Ebene	49
1.1. Verfassungsgerichtsbarkeit und Verfassung	49
1.1.1. Primärrecht als „Verfassung“ der EU/EG?	50
1.1.2. Zum Begriff einer europäischen „Verfassung“	51
1.1.3. Der EuGH als Verfassungsgerichtshof der EU?	54
1.1.4. Verträge als Verfassungsordnung: Ein Widerspruch?	55
1.1.5. Verfassungscharakteristika des Primärrechts	56
1.2. Verfassung und Staat	59
1.2.1. Der Staat als <i>conditio sine qua non</i> einer Verfassung?	59
1.2.2. Zur Staatlichkeit der EU	61
1.2.3. Paradigmenwechsel von der Fokussierung auf den Staat hin zur Verfassung	63
2. Der europäische Verfassungsvertrag, der Reformvertrag von Lissabon und die Verfassungsgerichtsbarkeit	65
3. Der EuGH als europäisches Verfassungsgericht	67
IV. Die Europäische (Verfassungs-)Gerichtsbarkeit: Die Kompetenzen des EuGH im kritischen Vergleich mit den Zuständigkeiten der nationalen Verfassungsgerichtsbarkeit	71
1. Allgemeines	71
1.1. Bestimmung des anzuwendenden Maßstabs hinsichtlich des Vergleichs und der Beurteilung der Kompetenzen des EuGH	72
1.2. Bestimmung der anzuwendenden Kriterien zum Vergleich der Kompetenzen von EuGH und VfGH	74
2. Kompetenzgerichtsbarkeit	75
2.2. Die Zuständigkeit des VfGH als Kompetenzgericht	75
2.2.1. Kompetenzkonflikte	76
2.2.1.1. Positive und negative Kompetenzkonflikte	76
2.2.2. Kompetenzfeststellung	77
2.3. Die Zuständigkeit des EuGH als Kompetenzgericht	78
2.3.1. Überblick	78
2.3.2. Kompetenzkonflikte zwischen Gemeinschaftsorganen	79
2.3.3. Kompetenzabgrenzungen zwischen der EG und ihren Mitgliedstaaten	83
2.3.3.1. Die EG, die Mitgliedstaaten und die Kompetenzfrage als Perspektive der europäischen Gerichtsbarkeit	84
2.3.3.2. Zur Kompetenzabgrenzungszuständigkeit des EuGH	86

2.4. Europäische und österreichische Kompetenzgerichtsbarkeit – ein Vergleich	91
2.5. Fragen zur europäischen Kompetenzgerichtsbarkeit außerhalb des EG-Vertrags bzw der ersten Säule: Die Kompetenzabgrenzungsfunktion des EuGH zwischen der ersten und der dritten Säule	93
2.6. Folgerungen aus der Zuständigkeit des EuGH zur Kompetenzgerichtsbarkeit	94
2.6.1. Der EuGH und der Rahmen seiner kompetenzgerichtlichen Möglichkeiten	95
2.6.1.1. Kompetenzgerichtsbarkeit und Subsidiaritätsprinzip	95
2.6.1.2. Die problematische Rolle des EuGH als „Motor der Integration“	97
2.6.2. Der EuGH zwischen Richterherrschaft und „judicial self-restraint“	99
2.6.2.1. Der EuGH auf dem Weg zu einem „gouvernement des juges“?	99
2.6.2.2. Aspekte des „judicial self-restraint“ in der Kompetenzgerichtsbarkeit des EuGH	101
2.6.3. Zur Kritik an der Zuständigkeit des EuGH als Kompetenzgericht – eine Zusammenfassung	103
3. Normenkontrolle	104
3.2. Die Zuständigkeit des VfGH zur Normenkontrolle	104
3.2.1. Überblick	104
3.2.2. Die Verordnungsprüfung	105
3.2.2.1. Gegenstand und Maßstab des Verordnungsprüfungsverfahrens	106
3.2.2.2. Prozessvoraussetzungen der Verordnungsprüfung	107
3.2.2.3. Rechtliche Wirkungen der Erkenntnisse	109
3.2.3. Die Gesetzesprüfung	109
3.2.3.1. Gegenstand und Maßstab des Gesetzesprüfungsverfahrens ...	110
3.2.3.2. Prozessvoraussetzungen des Gesetzesprüfungsverfahrens ...	112
3.2.3.3. Rechtliche Wirkungen der Erkenntnisse	114
3.3. Die Zuständigkeit des EuGH zur Normenkontrolle	115
3.3.1. Überblick	115
3.3.2. Die Normenkontrolle auf gemeinschaftsrechtlicher Ebene	116
3.3.2.1. Die Kontrolle der Rechtmäßigkeit von sekundärem Gemeinschaftsrecht	116
3.3.2.2. Die fehlende Kontrolle der Rechtmäßigkeit von primärem Gemeinschaftsrecht	128

3.3.3. Die Normenkontrolle hinsichtlich der Konformität von nationalem Recht.....	128
3.3.3.1. Die Überprüfung der Gemeinschaftsrechtskonformität des nationalen Rechts durch den EuGH	129
3.3.3.2. Exkurs: Die Inzidentkontrolle durch nationale Behörden....	132
3.4. Europäische und österreichische Normenkontrolle – ein Vergleich	132
3.5. Zur Normenkontrollkompetenz des EuGH außerhalb der ersten Säule.....	134
3.6. Folgerungen aus der Zuständigkeit des EuGH zur Normenkontrolle	135
3.6.1. Die fehlende Einleitung von Normenkontrollverfahren durch den EuGH von Amts wegen	135
3.6.2. Individualanträge auf Normenkontrolle	137
3.6.3. Die Überprüfbarkeit von Richtlinien	137
3.6.4. Die fehlende Überprüfbarkeit von primärem Gemeinschaftsrecht.....	138
3.6.5. Die Kompetenz des EuGH als „negativer Gesetzgeber“	139
3.6.6. Zur Kritik an der Zuständigkeit des EuGH zur Normenkontrolle – eine Zusammenfassung	140
4. Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit.....	141
4.1. Die Zuständigkeit des VfGH zur Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit.....	141
4.1.1. Verfahrensparteien und Prozessvoraussetzungen.....	141
4.1.2. Gegenstand und Maßstab des Bescheidprüfungsverfahrens	142
4.1.3. Rechtliche Wirkungen der Erkenntnisse	143
4.2. Die Zuständigkeit des EuGH als Sonderverwaltungsgericht	143
4.3. Europäische und österreichische Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit – ein Vergleich	146
4.4. Exkurs: Grundrechtsschutz als Aufgabe der Gerichtsbarkeit	147
4.4.1. Verfassungsgerichtlicher Grundrechtsschutz in Österreich	147
4.4.2. Gerichtlicher Grundrechtsschutz auf europäischer Ebene.....	148
5. Staatsgerichtsbarkeit	150
5.1. Die Zuständigkeit des VfGH zur Staatsgerichtsbarkeit	150
5.2. Die Zuständigkeit des EuGH als Staatsgerichtshof	151
5.3. Europäische und österreichische Staatsgerichtsbarkeit – ein Vergleich.....	152
6. Die gerichtliche Prüfung von internationalen Abkommen und Verträgen	153

6.1. Die Zuständigkeit des VfGH zur Prüfung von internationalen Abkommen und Verträgen	153
6.1.1. Staatsverträge	153
6.1.2. Vereinbarungen	154
6.1.3. Wiederverlautbarungen	154
6.2. Die Zuständigkeit des EuGH zur Prüfung von internationalen Abkommen und Verträgen	155
6.3. Europäische und österreichische Prüfung von internationalen Abkommen und Verträgen – ein Vergleich	156
V. Der EuGH als Verfassungsgericht – Thesen zu einer europäischen Verfassungsgerichtsbarkeit	159
VI. Der EuGH als europäisches Verfassungsgericht – Folgerungen	163
1. Die Interdependenz zwischen dem EuGH und nationalen Verfassungsgerichten am Beispiel des österreichischen VfGH	163
1.1. Allgemeines	163
1.2. Der Beitritt Österreichs zur EU und die Folgen für das österreichische Verfassungsrecht	164
2. Die Auswirkungen der EU-Mitgliedschaft auf die österreichische Verfassungsgerichtsbarkeit	166
2.1. Das Ende des Normenprüfungsmonopols des VfGH	166
2.2. Weitere Veränderungen für den VfGH im Bereich der Kompetenzen und des Verfahrens	167
3. Die Beziehung von EuGH und nationalen Verfassungsgerichten: Zwischen Zusammenstoß und Zusammenarbeit	170
3.1. Die Verfahrensautonomie der Mitgliedstaaten	170
3.2. Reibungspunkte zwischen EuGH und nationaler Verfassungsgerichtsbarkeit und mögliche Lösungsansätze	171
4. Verfassungspolitische Erwägungen zur Europäischen Verfassungsgerichtsbarkeit	174
Anhang	179
Die Rechtslage zur Kompetenzgerichtsbarkeit	179
Die Rechtslage auf europäischer Ebene	179
Die Rechtslage in Österreich	183
Die Rechtslage in Deutschland	183
Die Rechtslage zur Normenkontrolle	184
Die Rechtslage auf europäischer Ebene	184

Die Rechtslage in Österreich	188
Die Rechtslage in Deutschland	191
Die Rechtslage zur Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit	193
Die Rechtslage auf europäischer Ebene	193
Die Rechtslage in Österreich	195
Die Rechtslage in Deutschland	195
Die Rechtslage zur Staatsgerichtsbarkeit	196
Die Rechtslage auf europäischer Ebene	196
Die Rechtslage in Österreich	198
Die Rechtslage in Deutschland	199
Die Rechtslage zur Prüfung von internationalen Abkommen und Verträgen ...	200
Die Rechtslage auf europäischer Ebene	200
Die Rechtslage in Österreich	201
Literaturverzeichnis	203